



Seite 3

**Ermensee begrüsst die
1000. Einwohnerin**

Seite 6

**Primarschule
Aufführung Kindermusical
„D'Chenderbrogg“**

Seite 11

**Tag der offenen Tür
„Wohnen am Aabach“**



Entwicklung mitbestimmen

Erinnern Sie sich noch an die Abstimmung vom 03. März 2013? Die Schweizer Stimmbevölkerung hat sich am besagten Datum für die Revision des Raumplanungsgesetzes ausgesprochen. Damit kann die Zersiedelung gebremst werden. Die Revision stoppt den Landverschleiss, gewährleistet eine kompaktere Siedlungsentwicklung und hält die Schweiz als Wohn- und Arbeitsort attraktiv, heisst es als Fazit beim Bund. Der Kanton Luzern musste seinen Richtplan an die Bundesvorgaben anpassen. Als weiterer Schritt müssen jetzt alle Gemeinden im Kanton bis spätestens 2023 ihre Ortsplanungen an die neue Gesetzgebung angleichen. Diesen Prozess haben auch wir gestartet und Ihnen bereits das Siedlungsleitbild zur Mitwirkung vorgestellt. Ich freue mich, Ihre Rückmeldungen zu lesen.

Ein Beispiel daraus möchte ich Ihnen gerne kurz aufzeigen: Die heute ermittelte Dichte beträgt für die Gemeinde Ermensee 265 m² Bauzonenflächenbedarf pro Einwohner. Gemäss Vorgaben des kantonalen Richtplans ist in Gemeinden der Kategorie L2, wie wir in Ermensee eingestuft sind, ein Dichtewert von 225 m²/Einwohner anzustreben. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision müssen somit Massnahmen zur Nachverdichtung geprüft und umgesetzt werden. Jetzt können Sie nachrechnen, wie viel Quadratmeter Land Sie auf Ihrem bewohnten Grundstück beanspruchen – und wissen jetzt auch, wie gut Sie mithelfen, das Ziel zu erreichen. Neben diesen interessanten Raumplanungsthemen hat der Gemeinderat auch intensiv am Budget 2019 gearbeitet. An der Gemeindever-

sammlung vom 26. November 2018 dürfen Sie bereits das zweite Mal über fünf Leistungsaufträge mit Globalbudgets bestimmen. Wir sind froh, dass wir Ihnen trotz einem ungewissen Finanzumfeld ein ausgeglichenes Budget präsentieren können. Wichtige Details können in der Botschaft nachgelesen werden und werden Ihnen am 26. November 2018 erläutert. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Mitdiskussion und hoffen, dass Sie diesen schönen und farbintensiven Herbst geniessen konnten. Ein wahrer Indian Summer!

Reto Spörri

Gemeindepräsident

Impressum

Koordination/Redaktion

Gemeinde Ermensee
Johann Hunkeler
Gemeindeschreiber
Tel. 041 917 23 10
gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch

Auflage

440 Exemplare

Redaktionsschluss

11. Dezember 2018

Nächstes Erscheinungsdatum

31. Dezember 2018

Druck

Schnarwiler Druck AG
6285 Hitzkirch

Gemeinderat

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Wolfisberg Eduard und Barbara, Herrenberg 65, 6294 Ermensee, für den Neubau eines Schwimmteiches auf Parzelle Nr. 1357, GB Ermensee

Gemeindeversammlung vom 26. November 2018, 20.00 Uhr

An der kommenden Gemeindeversammlung stehen folgende Traktanden zur Diskussion:

1. Kenntnisnahmen
 - 1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2019–2022
 - 1.2 Bericht der Controllingkommission
2. Genehmigung Budget 2019
3. Kenntnisnahme Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht
4. Verschiedenes

Alle Akten zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen ab dem 05. November 2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 16, auf oder können unter www.ermensee.ch eingesehen werden.

Abstimmungen vom 25. November 2018

Am Sonntag, 25. November 2018, wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

- Eidgenössische Vorlagen:
- Volksinitiative „Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)“
 - Volksinitiative „Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)“
 - Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten



Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro ist am Abstimmungssonntag von 09.30 – 10.00 Uhr geöffnet.

Gemeinderat begrüsst die 1000. Einwohnerin

Gemeindepräsident Reto Spörri und Gemeinderätin Monica Müller Nikolic durften im Namen des Gemeinderates Karin Ottiger, Bahnhoflistrasse 7, als 1000. Einwohnerin von Ermensee begrüssen und ehren. Karin Ottiger ist per 01. Oktober 2018 in Ermensee zugezogen. Als Willkommensgeschenk wurde ihr ein Geschenkkorb mit regionalen Produkten überreicht.



Der Gemeinderat freut sich sehr, dass die Gemeinde Ermensee die magische Zahl von 1000 EinwohnerInnen erreicht hat. Ermensee ist in den letzten Jahren markant gewachsen. Noch im Jahre 2005 betrug die Einwohnerzahl lediglich 800. Der 900. Einwohner ist im Verlaufe des Jahres 2016 zugezogen und bereits jetzt wurde die 1000er-Marke übertroffen! Auch künftig möchte die Gemeinde Ermensee weiter wachsen. Vor allem mit dem Entwicklungsgebiet Tampitäller sowie auch mit der Weiterentwicklung des Dorfkernes erhofft man sich eine Zunahme der Bevölkerungszahl.

Wahl Sandrine Mühlebach als AHV-Zweigstellenleiterin

Der Gemeinderat hat Sandrine Mühlebach als neue AHV-Zweigstellenleiterin und Nachfolgerin von Ramona Aebi gewählt. Die Aufsichtskommission der Ausgleichskasse Luzern hat diese Wahl bestätigt. Wir wünschen Sandrine Mühlebach im neuen Aufgabenbereich viel Erfolg und Befriedigung.

Bei der Amtsübergabe wurde gleichzeitig eine Kontrolle der AHV-Zweigstelle durchgeführt. Dabei hat die Ausgleichskasse Luzern keine Mängel festgestellt und hat die Arbeit der AHV-Zweigstelle positiv beurteilt. Wir danken den involvierten Mitarbeiterinnen ganz herzlich für die tadellose Arbeit.

Ortsplanungsrevision

In den vergangenen Monaten hat die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Planteam S AG, Luzern, die Grundlagen für die bevorstehende Ortsplanungsrevision erarbeitet. Dabei musste unter anderem die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Raumplanung auf kommunaler Ebene nach Vorgabe der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) des Kantons Luzern geprüft werden.

Eine Gegenüberstellung der vorhandenen Bauzonen mit den massgebenden Wachstumsfaktoren gemäss kantonalem Richtplan ergab, dass unsere Gemeinde gemäss aktuellem Zonenplan eine Überkapazität an Bauzonen aufweist. Die Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) hat deshalb festgestellt, dass in Ermensee kein Einzonungsbedarf besteht. Gemäss dieser kantonalen Stellungnahme wurde Ermensee als Rückzonungsgemeinde eingestuft.

Gleichzeitig wurde auf der Grundlage der bestehenden Strategie der räum-

lichen Entwicklung aus dem Jahr 2008 das Siedlungsleitbild Ermensee erarbeitet.

Das Siedlungsleitbild befasst sich mit der Gesamtstruktur der Siedlungs-, Verkehrs- und Landschaftsräume. Damit soll die Entwicklung von Siedlung, Landschaft und Verkehr in einen Zusammenhang gestellt werden.

Am 29. Oktober 2018 hat eine Informationsveranstaltung zu diesem Siedlungsleitbild stattgefunden. Dabei wurde der interessierten Bevölkerung das Siedlungsleitbild vorgestellt und gleichzeitig die öffentliche Mitwirkung gestartet.

Anregungen und Bemerkungen zum Siedlungsleitbild können bis 30. November 2018 schriftlich an den Gemeinderat, 6294 Ermensee, oder per Mail an gemeindeverwaltung@ermensee.lu.ch eingereicht werden. Die Unterlagen resp. das Siedlungsleitbild sind auf der Webseite www.ermensee.ch aufgeschaltet.

Beitritt RO Seetal-Habsburg

Aufgrund der Reorganisation der Waldbewirtschaftung im Kanton Luzern hat der Gemeinderat beschlossen, der neu gegründeten RO Seetal-Habsburg beizutreten. Da der Kanton keine Dienstleistungen (Revierförster) mehr anbietet, müssten ohnehin die Förster der RO beansprucht werden. Zudem erhofft man sich Vorteile beim Holzhandel, da die RO diesen für die Mitglieder grossräumig organisiert.



Gemeindeverwaltung

Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 17. August 2018 bis 15. Oktober 2018 folgende Mutationen vorgenommen worden:

Zuzüge

- Gjijholli Lindita, Chriesi-Park 3
- Lustenberger Heinz und Marlies, Chriesi-Park 5
- Lustenberger Katya, Chriesi-Park 5
- Lustenberger Michael, Chriesi-Park 3
- Mulamisini Amina, Husmatt 14
- Mulamisini Gülcan, Husmatt 14
- Ottiger Karin, Bahnhoflistrasse 7

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Heirat

- Elmiger Eduard und Elmiger geb. Hofstetter Franziska, Chriesi-Park 6
- Thunig Mike und Thunig geb. Lustenberger Tamara, Husmatt 10

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

Gratulationen

Wir gratulieren folgenden Personen, die im November und Dezember einen besonderen Geburtstag feiern:

87 Jahre

- Lang-Elmiger Maria, geb. 31. Dezember 1931, Aabachstrasse 11

70 Jahre

- Camps Gandia Santiago, geb. 07. Dezember 1948, Aabachstrasse 13
- Elmiger Alois, geb. 12. November 1948, Nagelmatt 5

Wir wünschen den Jubilaren gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Handänderungen

In der Zeit vom 17. August 2018 bis 15. Oktober 2018 gab es folgende Handänderung:

- ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 1174, GB Ermensee, von Markus Bucher, Hochdorf, an Miriam Mocellin, Ermensee

AHV-Zweigstelle

Wussten Sie, dass durch die Ausgleichskasse Luzern im Jahre 2017

- 2'096'183 Franken AHV-Renten (Vorjahr 1'919'659 Franken)
- 259'213 Franken IV-Renten (Vorjahr 275'993 Franken)
- 543'828 Franken Ergänzungsleistungen zu AHV/IV (Vorjahr 275'993 Franken)
- 224'377 Franken Prämienverbilligung (Vorjahr Fr. 241'047 Franken) in die Gemeinde Ermensee ausbezahlt wurden?

Primarschule Ermensee

Projekt Gewaltprävention: Die Friedensstifter an unserer Schule

Im aktuellen Schuljahr führen acht Schülerinnen und Schüler das Amt der Friedensstifter aus. Das Projekt „Friedensstifter“ startete an der Schule Ermensee im Frühling 2007, wir dürfen also auf bald zwölf Jahre Gewaltprävention zurückblicken. Das Projekt „Friedensstifter“, englisch „Peacemaker“, ist eine Erfolgsgeschichte. Jedes Jahr werden in der Schweiz mehr als 1000 Kinder und Jugendliche zu Friedensstiftern ausgebildet.

Das Programm bildet ausgewählte SchülerInnen aus, um anderen SchülerInnen zu helfen, Konflikte und Missverständnisse ohne Gewalt zu lösen. Die ausgebildeten Friedensstifter arbeiten ergänzend zur Pau-

senaufsicht, dürfen aber während den Pausen mit ihren Kollegen mitspielen. Sie lernen, wie sie bei Kon-



unsere aktuellen Friedensstifterinnen und Friedensstifter

flikten schlichtend eingreifen und Gewalt verhindern können.

2013 wurde das Projekt im Auftrag des Bundes in einzelnen Schulen evaluiert und positiv bewertet.

In regelmässigen Treffen tauschen die Friedensstifter ihre Erfahrungen aus, besprechen, wie und wann sie Frieden stiften konnten, stärken das Wir-Gefühl und werden auf die verschiedenen Formen von Gewalt sensibilisiert.

Immer wieder wird das Friedensstiften „geübt“, mittels Rollenspielen und dem 5-Schritte-Programm spielen wir verschiedene Streit-Situationen nach und bereiten uns so auf unsere Arbeit im und um das Schulhaus vor. Auch ist das Üben und Erlernen von gewaltfreier Kommuni-



kation immer wieder Inhalt unserer Treffen.

Friedensförderung fängt im Kleinen, in immer wiederkehrenden Situationen im Alltag an. Die Welt verändern oder sogar verbessern können wir durch unser Projekt nicht, doch können wir unseren Schülerinnen und Schülern aufzeigen, dass wir hier und jetzt in unserem Schulhaus etwas gegen Gewalt machen können. Alle können einen Beitrag zum Frieden leisten, die Friedensstifter, wir Lehrpersonen und alle anderen Schülerinnen und Schüler.

In diesem Sinne wünschen wir allen Friedensstiftern und allen Kindern an der Schule Ermensee gerechte Auseinandersetzungen und eine gesunde Streitkultur.

Wir wünschen Luana, Tim, Paulina, Eleonora, Kai, Ian, Sophia und Lilly viel Spass bei ihrer sehr wichtigen „Arbeit“.

Ursi Stettler, Gewaltprävention

Herbstwanderung zur Badi Baldegg

Unsere Herbstwanderung stand ganz im Zeichen unseres Jahresmottos: **„Der Natur auf der Spur!“** Am 20. September 2018, bei strahlendem Wetter und Temperaturen bis zu 29 Grad, machte sich die ganze Schule Ermensee auf zum Baldeggersee. Jacke und Regenschutz konnten für einmal zu Hause gelassen werden. Der Baldeggersee ist Eigentum der Pro Natura. Das riesige Naturreservat lädt ein zum Entdecken und Beobachten und ist ein viel-



seitiger Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen.

In drei selbstgewählten Gruppen mit unterschiedlichen Routen wanderten die SchülerInnen bis zur Badi Baldegg. Gruppe „Kurz“ traf sich am Bahnhof Ermensee. Mit dem Seetaler ging es bis nach Gelfingen und von da zu Fuss dem Seeufer entlang zur Badi. „Mittel“ und „Lang“ starteten beim Schulhaus. „Mittel“ marschierte über Richensee, vorbei am Megalithurm zum Baldeggersee, der Spur von Störchen und Gänsen in der Morgenstimmung folgend. Hier und da zeigte sich auch ein neugieriges Eichhörnchen. Während den kleinen Pausen übten sich die Jungs beim Schiefern mit flachen Steinen, welche aber sehr rar waren. Die Gruppe „Lang“ wanderte dem Lin-

denberg entlang über den Siebenbrüggliweg nach Lieli und Kleinwangen und über den Junkerwald in die Badi Baldegg. Jetzt waren wir wieder komplett – die einen schon am Spielen, die anderen am Grillieren ihrer Wurst oder am Herumklettern. Da merkte man gar nicht, dass einige Kinder schon mehrere Kilometer in den Beinen hatten! Einige packten die Gelegenheit und genossen die Zeit mit ihrem „Schulgottenkind“. Alle genossen die richtig lange Mittagspause!

Zum Schluss hiess es alles aufräumen und einpacken, Güsel auflesen und mit dem Seetaler zurück nach Ermensee fahren, wo wir von vielen Eltern herzlich empfangen wurden.

Heidi Vonwil





Kindermusical „D’Chenderbrogg“ aufgeführt von der 6. Klasse

„An einem Fluss wohnen zwei Bauern, der eine am rechten, der andere am linken Ufer. Die beiden Bauern aber waren neidisch aufeinander. Der eine hätte lieber am rechten, der andere lieber am linken Ufer gewohnt.“



So beginnt das bekannte Kinderbuch „Die Kinderbrücke“ von Max Bolliger und ist die Grundlage des gleichnamigen Kindermusicals, welches die Kinder der 6. Klasse Bekannten, Freunden, Nachbarn und Interessierten als Theater mit Gesang aufführen möchten.

Gerne laden wir Sie in die Welt der Bauern ein. Sehen Sie zu, wie Kinder es schaffen, Brücken zu bauen.

Aufführungen:

- **Donnerstag, 29. November 2018**
- **und Freitag, 30. November 2018**
- **jeweils um 18.30 Uhr**
- **in der Turnhalle Ermensee**
- Preis: Fr. 3.00 / Person (Kind und Erwachsene)

Nach der Aufführung servieren wir Ihnen feine Penne mit Cinque-P Sauce (grosse Portion Fr. 12.00 / kleine Portion Fr. 8.00). Bitte melden Sie Ihren Besuch an, indem Sie uns die Anzahl Eintritte und allfällige Nacht-



essen, Ihren Namen mit Adresse sowie den Aufführungstag mitteilen.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung wie folgt entgegen:

- per E-Mail: stefanie.locher@gmx.ch
- schriftlich: 6. Klasse, Schule Ermensee, Schulhausstrasse 16, 6294 Ermensee
- persönlich: indem Sie die Anmeldung einem Kind der 6. Klasse übergeben

Die Kinder üben das Musical im Klassenlager vom 12. – 16. November 2018 in Erlinsbach AG ein. Die Einnahmen des Musicals gehen zu Gunsten der Lagerausgaben. Wir freuen uns über Ihren Besuch und bedanken uns bereits jetzt herzlich für Ihre Unterstützung.

Liebe Grüsse

6. Klasse mit ihren Lehrpersonen Evelyne Winter, Heidi Vonwil und Stefanie Locher

Modellwechsel an der Sekundarschule Hitzkirch

Drei Organisationsmodelle stehen für Sekundarschulen zur Wahl. In Hitzkirch wird die Oberstufe nach dem getrennten Modell geführt. Die

Schüler besuchen alle Fächer in ihrer Stammklasse, in einem Niveau. Es gibt Niveau A, B oder C. Die Bildungskommission hat sich im Auftrag des Gemeinderates Hitzkirch eingehend mit der Frage des Schulmodells befasst, Schulen besucht und diskutiert, die Vor- und Nachteile der Modelle abgewogen, und auch die Lehrpersonen befragt. Sie hat dem Gemeinderat ihre Empfehlung zukommen lassen. Der Gemeinderat Hitzkirch hat nun den Modellwechsel beschlossen. Mit dem neuen «Kooperativen Modell» kann die Schule organisatorisch und pädagogisch die besseren Antworten auf die Fragestellungen von heute geben.

Für die Kinder der 5. Klasse beginnt mit dem 2. Semester dieses Schuljahres das Übertrittsverfahren für den Stufenwechsel von der Primarstufe in die Sekundarstufe. Die Kinder, die heute in die 5. Klasse gehen, werden im Schuljahr 2020/21 an der Sekundarschule das neue Modell besuchen. Was ist anders? Es wird Stammklassen mit dem Niveau AB und solche mit dem Niveau C geben und es gibt die Niveaufächer Mathematik, Französisch, Englisch und Deutsch, wobei Deutsch auch binnendifferenziert unterrichtet werden kann. Gut in Fremdsprachen, schlecht in Mathematik? Englisch



und Französisch können dann zum Beispiel im Niveau B und Mathematik in Niveau C besucht werden, umgekehrt geht dies natürlich auch. Gut in Mathematik und schlechter in Französisch: Dann besucht der Jugendliche zum Beispiel Mathematik im Niveau A, Französisch im Niveau B. Und noch ein Vorteil für die Lernenden: In einem Fach kann das Niveau gewechselt werden, ohne dass die Klasse gewechselt werden muss. Klassenwechsel sind eher selten. Im Zeugnis ist das Niveau bei den Fächern vermerkt.

Die Eltern der 5. Klässler werden am Informationsabend zur Oberstufe im Detail informiert.

Andrea Martin, Schulleitung

Musikschule Hitzkirch

Gerne stellen wir die neuen Lehrpersonen an der Musikschule Hitzkirch vor:

Maria Terragni

Die Schweizerin studierte an der Musikhochschule Basel bei G. Hildenbrand sowie bei P.-L. Graf und schloss mit dem Solistendiplom bei F. Renggli ab. Weitere Impulse folg-



ten während ihres Studienjahres in Paris bei P.-Y. Artaud und P. Racine. Die Gewinnerin zahlreicher nationaler und internationaler Preise ist Soloflötistin des Argovia Philharmonic. Produktionen für Radio und TV sowie zwei CDs mit ihrer Pianistin C. Sarasin unterstreichen ihre Vielseitigkeit. Zusätzlich erteilt die ausgebildete Mentaltrainerin und Hypnotherapeutin Kurse für Lehrpersonen und Musiker. Sie unterrichtet in Allschwil, Reinach und Laufen und übernimmt für ein Jahr eine Stellvertretung in Hitzkirch.

Christa Hellmüller

Ich freue mich sehr darauf, ab diesem Schuljahr an der Musikschule Hitzkirch die Celloklasse zu unterrichten! Es macht mir Spass, Kinder und Erwachsene verschiedenen Alters auf dem Weg mit dem Cello und der Musik zu begleiten und zu begeistern. Ich bin gebürtige Thunerin, habe dann in Luzern bei Christian Poltera den Pädagogik-Master sowie den Performance-Master abgeschlossen und lebe jetzt in Kriens. Zusätzlich unterrichtete ich an der Musikschule Beinwil am See und an der Kanti Beromünster. Neben dem Unterrichten gebe ich Konzerte, z.B. im Duo CHELO, oder auch in verschiedenen anderen Formationen. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, treffe mich mit Freunden und bin gerne in der Natur.



Gisela Leitlein



Ab diesem Schuljahr darf ich den Kinderchor der Musikschule Hitzkirch leiten, worauf ich mich sehr freue, kann doch das gemeinsame Singen für das weitere Leben prägend sein. Aufgewachsen bin ich in Stuttgart und wohne seit 1996 mit meiner Familie in Meisterschwanden. Nach der Ausbildung zur Kirchenmusikerin studierte ich Musikpädagogik mit Hauptfach Rhythmisch-Musikalische Erziehung. Weiterführende Gesangsstudien und ein Primarschullehrerstudium ergänzten meine Ausbildung. Von 1991 - 2003 unterrichtete ich in verschiedenen Musikschulen Musikgrundschule, Klavier, Blockflöte und leitete einen Kinderchor. Seit 2000 bin ich Kirchenmusikerin in Hitzkirch und leite verschiedene Chöre.

**Martin Aregger**

Martin Aregger begann nach abgeschlossener Berufslehre als Kaufmann das Studium an der Musikhochschule Luzern im Hauptfach Tuba bei Simon Styles. 2008 schloss er den Master of Pedagogics und 2010 den Master of Performance ab. Studienaufenthalte an der Northwestern University in Chicago sowie Meisterkurse bei namhaften Musikern ergänzten sein Studium. Während seiner Studienzeit spielte Martin Aregger in verschiedenen Orchestern und Formationen mit.

Martin Aregger ist Musiklehrer für Blechblasinstrumente in der Region Luzern und leitet diverse Nachwuchsensembles. Ebenso dirigiert er die Brassband MG Schongau. Martin Aregger ist Mitglied der Brassband Bürgermusik Luzern, mit welcher er 2013 den Schweizermeistertitel in Montreux und im Mai 2014 sogar den Gewinn des europäischen Brassband-Wettbewerbs in Perth feiern durfte.

Musikschule Hitzkirch
Ines Ruckstuhl-Bättig



Institutionen

Frohes Alter Ermensee**Einladung zur Adventsfeier**

Am **28. November 2018** findet die diesjährige Adventsfeier des Frohen Alters statt.

Sie beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle von Ermensee. Anschliessend um 11.30 Uhr treffen sich alle in der Aula des Schulhauses zu einem feinen Mittagessen und dem legendären Dessertbuffet. Das Unterhaltungsprogramm wird auch dieses Jahr nicht fehlen.

Wir freuen uns auf eine lichtvolle Adventsfeier, ein gemütliches Beisammensein und auf zahlreiche TeilnehmerInnen!

Anmeldungen nehmen bis zum 23. November 2018 gerne entgegen: Marianne Rast-Brägger 041 917 11 66, familie.rast@bluewin.ch oder Lisa Bienz Kaeslin 079 757 94 77, lbienzkaeslin@gmail.com.

Für das OK Team
Lisa Bienz Kaeslin

Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal**Themen und Tendenzen: Einblicke in die Lebenswelt der Jugendlichen**

Die Jugendarbeitenden der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal werden in ihrer täglichen Arbeit immer wieder mit den verschiedenen Herausforderungen und den aktuellen Themen und Tendenzen des Jugendalters konfrontiert. Die Jahresziele der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal sehen es unter anderem vor, diese Thematiken auch an die übrige Bevölkerung heranzutragen, um diese so für aktuelle Themen und Tendenzen zu sensibilisieren. Die nachfolgenden Zeilen beleuchten ein Thema, das zwar nicht neu, aber noch genau so dringlich ist.

Mittlerweile werden die Tage kürzer, der Schulalltag ist allgegenwärtig. Es ist Dienstag, das Jugendbüro hat geöffnet. Einzeln oder in kleinen Gruppen tröpfeln die Jugendlichen ins Joy. Einige davon haben vergangene Woche einen Termin mit der

Jugendarbeiterin oder dem Jugendarbeiter vereinbart. So auch heute: Die Unterstützung im Bewerbungsschreiben ist gefragt. Konkret kann das heissen, dass eine E-Mailadresse erstellt werden soll, die sich auf dem Lebenslauf zeigen kann, eine gewisse Seriosität aufweist und nicht aus den Launen des Moments herausgebildet hat. So wird aus mesifan10@irgendwas_vorname_nachname@irgendwas. Dass es wohl nicht an der E-Mailadresse scheitert, wenn die Jugendlichen die angepeilte Lehrstelle nicht kriegen, sei an dieser Stelle bewusst. Trotzdem soll nichts dem Zufall überlassen werden. Vielen Jugendlichen bereitet der ganze Prozess gewisse Sorgen und Ängste. Denn auch wenn die Jugendlichen sehr gute Unterstützung durch die Schule erfahren, ist der Druck, bald eine Lehrstelle zu finden oder genügend Schnupperlehren zu absolvieren und einen guten Eindruck zu hinterlassen, für viele sehr gross.

Demnach geht es im Jugendbüro und auch in den übrigen alltäglichen Gesprächen darum, den Jugendli-



chen diesen Druck und die daraus resultierenden Hemmungen zu nehmen. Es geht darum, Ängste mittels gezielter Informationen zu den einzelnen Bewerbungsschritten, dem Verschaffen eines Überblicks über die unzähligen Berufsmöglichkeiten, der Unterstützung beim Gegenlesen, dem Ausdrucken und Komplettieren der Bewerbungsunterlagen oder einfach mittels simplen Zuhörens, abzubauen. Denn der ganze Prozess rund um die Lehrstellensuche beinhaltet nicht nur die Einhaltung gewisser Formalitäten, dem Gerechtwerten verschiedener Ansprüche des Arbeitsmarktes und der Einhaltung zeitlicher Fristen. Vielmehr erfordert es eine tiefgreifende und ernsthafte Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, Stärken, Vorlieben, Ansprüchen und Zielen. Dass dies (über)fordernd sein kann, vor allem in einer Lebensphase, in der es oft mehr offene Fragen als Antworten gibt, liegt auf der Hand.

Aus der Sicht der Jugendarbeitenden ist es deshalb wichtig, sich diesen Anliegen und Fragen anzunehmen und die Jugendlichen bestmöglich auf allen Ebenen – auch ausserhalb der Schule – zu begleiten und sie darin zu unterstützen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Philipp Hodel

Pro Senectute Kanton Luzern

Impulsveranstaltung Seetal: «Wie is(s)t das Alter? – Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt»

Die Impulsveranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern im Zentrum St. Martin Hochdorf am **Diens- tag, 13. November 2018, von 14.00 bis 16.30 Uhr**, ist dem Thema «Wie is(s)t das Alter? - Gesund und lecker kochen im Kleinhaushalt» gewidmet. Die Referentin Edith Meier-Kronenberg, pensionierte Hauswirtschafts-

lehrerin und immer noch aktive Kochkursleiterin gibt in ihren Referaten wertvolle Tipps für gesunde Ernährung im Alter. Sie zeigt auf, welche Nahrungsmittel zu den Grundvorräten von älteren Menschen gehören. Essen ist Lebenshaltung. Einfach und trotzdem genussvoll, lautet das Motto beim Zubereiten von Mahlzeiten im Alter. Edith Meier-Kronenberg lässt die Anwesenden an ihrem grossen und jahrelangen Erfahrungsschatz teilhaben. Das Nostalgiechörli Romantica sorgt an der Impulsveranstaltung für die musikalische Umrahmung.

Programm:

- Begrüssung Ruedi Fahrni, Geschäftsleiter, Pro Senectute Kanton Luzern
- Referat Edith Meier-Kronenberg (Dagmersellen), pensionierte Hauswirtschaftslehrerin
- musikalische Umrahmung Nostalgiechörli Romantica
- leckeres und gesundes, selbst zubereitetes Zvieri
- Fragerunde und Austausch

Eintritt 10 Franken, Anmeldung erforderlich (ov@lu.prosenectute.ch oder 041 226 11 85)

MESSE ZUKUNFT ALTER – Demenz kann jeden treffen

Am 21. September 2018, dem Weltalzheimerstag, lancierte Pro Senectute Schweiz und Alzheimer Schweiz die Sensibilisierungskampagne gegen das Vergessen. Mit gestrickten Cupholdern- welche ab dem 22. Januar 2019 schweizweit in Bäckereien und Confisereien beim Kauf von einem Kaffee zum Mitnehmen abgegeben werden - wird auf die Krankheit Demenz und ihre Folgen im Alltag der Betroffenen aufmerksam gemacht. In der Schweiz leben rund 148'000 Menschen mit Demenz. An der MESSE ZUKUNFT ALTER nimmt Pro Senectute Kanton

Luzern dieses Thema auf und die Besucherinnen und Besucher erhalten am Stand wertvolle Informationen von Fachpersonen rund um das Thema Demenz. Tägliche Talks sowie Kurzreferate runden den diesjährigen Auftritt von Pro Senectute Kanton Luzern an der MESSE ZUKUNFT ALTER auf dem Messegelände der Luzerner Allmend ab.

Die MESSE ZUKUNFT ALTER findet vom Freitag, 30. November 2018 bis Sonntag, 02. Dezember 2018, bei der Messe Luzern, statt.

Öffnungszeiten Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr; Samstag / Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr; Eintritt: 12 Franken; Gratisentritte sind erhältlich ab anfangs November 2018 (solange Vorrat, kein Versand) bei den Beratungsstellen von Pro Senectute Kanton Luzern.

Weitere Informationen rund um das Thema Demenz gibt es unter www.memo-info.ch.

Stricken gegen das Vergessen. Strickanleitungen liegen ebenfalls in den Beratungsstellen von Pro Senectute Kanton Luzern auf oder können unter www.lu.prosenectute.ch oder unter memo-info.ch heruntergeladen werden.

Pro Senectute Fitgym – Seniorenturnen 60+

Jeweils am **Diens- tag von 18.00 – 19.00 Uhr** findet in der Mehrzweckhalle Ermensee das Seniorenturnen 60+ statt. Das Turnen findet nur während der Schulzeit statt.

Wir freuen uns über neue Mitturnerinnen nach dem Motto: Begegnen, bewegen, Spass haben.

Bei Fragen steht Ihnen Heidi Rüter, Tel. 041 917 35 60, gerne zur Verfügung.

Heidi Rüter



Parteien

CVP Ermensee

Kantonalpräsident Christian Ineichen bei der Ortspartei Ermensee

Demokratie lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die CVP Ortspartei Ermensee informiert, mobilisiert und nimmt Einfluss auf die Gemeindepolitik. Gerne laden wir Sie zur **Generalversammlung unserer Partei am Montag, 12. November 2018, 20.00 Uhr, ins Schützenhaus Ermensee** ein. Als speziellen Gast dürfen wir Kantonalpräsident Christian Ineichen bei uns in Ermensee herzlich Willkommen heissen. Neueste Informationen zum Gemeindegesehen, ein Ausblick auf die anstehenden Kantonsratswahlen, gemütliches Beisammensein und ein Umtrunk erwarten Sie.

Traktandenliste zur Generalversammlung:

1. Begrüssung, Feststellung der Stimm- und Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Bestimmung des Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 13. November 2017

5. Bericht des Präsidenten
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2018, Bericht der Revisoren, Entlastung des Vorstandes
7. Orientierung über die Gemeindeversammlung vom 26. November 2018 durch die Gemeinderätin Monica Müller Nikolic und Gemeinderat Lukas Wedekind
8. CVP Kantonalpräsident Christian Ineichen
9. Varia

Im Weingarten der Kommende Hitzkirch

Die CVP Ermensee bedankte sich bei ihren Mandatsträgern in Räten und Kommissionen mit einem Besuch bei Mathias und Cristina Brunner bei der Brunner Weinmanufaktur in Hitzkirch. Der gelernte Winzer und Önologe Mathias Brunner führte die CVP-Schar durch den Weingarten bei der Kommende Hitzkirch und gab einen interessanten Einblick in die Geschichte des Weinbaus im Hitzkirchertal. Bei der anschliessenden Degustation in der Vinothek konnten die CVP-Vertreter das Ergebnis dieser reichhaltigen Erfahrung geniessen. Das gemütliche Beisammensein in den geschichtsträchtigen

Mauern der Kommende entschädigte die 30 Teilnehmer für ihre fordernde Arbeit im Interesse unserer Gemeinde.

Benno Elmiger, Präsident CVP Ermensee

FDP Die Liberalen Ermensee

Einladung zur Orientierungsversammlung der FDP Ermensee vom Donnerstag, 22. November 2018, 20.00 Uhr, im Restaurant Sternen in Gelfingen

Gerne diskutieren wir mit Ihnen zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 26. November 2018. Das Budget 2019 ist sicher ein Hauptthema.

Im Parteivorstand der FDP Ermensee wird es Veränderungen geben. Parteipräsident Lorenz Schmidlin wird das Präsidium nach 21 Jahren weitergeben und zurücktreten. Wir freuen uns, Ihnen den Nachfolger vorzustellen und als Präsident zur Wahl vorzuschlagen.

Für die finanziellen Unterstützungen, die wir in den letzten Wochen und Monaten erhalten haben, möchten wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken. Die politische Basisarbeit ist unbezahlt und gehört zum freiwilligen Tun. Trotzdem fallen finanzielle Verpflichtungen an. Dank Ihren Einzahlungen können wir diese begleichen.

Es ist für uns eine Ehre, Sie in Gelfingen begrüßen zu dürfen und interessante Gespräche führen zu können. Der gesellige Teil soll dabei nicht zu kurz kommen.

Vorstand FDP Die Liberalen Ermensee, Präsident Lorenz Schmidlin



Chargiertentreffen der CVP Ermensee bei Brunner Weinmanufaktur in Hitzkirch



Gewerbe

KÜNZLER Architektur & Design

Überbauung „WOHNEN AM AABACH“

Vier Jahre nach den ersten Überlegungen und Entwurfsgedanken ist mitten im Dorfkern die Überbauung „WOHNEN AM AABACH“ fertig erstellt und bezugsbereit. Ein Grundstein für die Wiederbelebung und Weiterentwicklung der inneren Dorfzone ist gelegt. An der idyllischen Lage am Bach hat eine spannende Entwicklung stattgefunden, welche neues Leben ermöglicht und Ermensee, der Perle im Seetal, zu neuem Glanz verhilft. Im Kontext mit schützenswerter geschichtlicher Bausubstanz ist neuer, erwerbbarer Wohn- und Arbeitsraum entstanden. Geplant und gebaut wurde dieser Raum nach sorgfältig evaluierten nachhaltigen Kriterien, die Gebäude sind im Plusenergiestandard «MINERGIE-A-ECO» gebaut und zertifiziert. Was ursprünglich als unmöglich galt, ist Realität geworden: In einem dem ISOS (Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz) zugehörigen Dorfkern sind Bauten im höchstmöglichen energetischen Standard gebaut worden. Als autarke Selbstversorger produzieren die bei-

den Gebäude sogar zusätzlich Energiegewinne, welche direkt bei der Mobilität eingesetzt oder als monetäre Jahresgewinne bezogen werden können.

Das Projekt umfasst zwei Neubauten sowie ein bestehendes Gebäude von 1851, das „Haus Roggwiler“, älteren ErmenseerInnen noch bekannt als „s' Käche Hüsli“. Die Neubauten, ein Doppelfamilienhaus sowie ein Dreifamilienhaus, orientieren sich in ihrer Lage, Grösse und im architektonischen Ausdruck an den bestehenden alten Gebäuden, welche abgebrochen wurden. Die Neubauten können als Ersatzbauten bezeichnet werden, der Charakter des geschützten Dorfbildes mit seiner lockeren Struktur und den grosszügigen Zwischenräumen blieb gesamthaft erhalten. Der Aabach als natürliche Ader ist ein Anziehungspunkt und verleiht der Überbauung eine besondere Qualität im Aussenraum.

Beide Neubauten weisen Wohnnutzungen auf. Das Doppelfamilienhaus verfügt über zwei Wohneinheiten, welche vertikal getrennt sind, das Dreifamilienhaus ist horizontal unterteilt und weist drei Geschoss-

wohnungen auf. Die Bauweise ist mittelschwer, über den betonierten Kellergeschossen, welche ortsbildgerecht teilweise als murale Sockelgeschosse in Erscheinung treten, wurden vorgefertigte Holzelementbauten aufgerichtet. Die äussere Erscheinung mit vertikalen Holzfasadenschalungen und Schiebeläden ist ländlich, die in die Steildächer vollflächig integrierten Photovoltaikanlagen stören das Gesamtbild nicht. Um die Dachlandschaft möglichst einheitlich zu gestalten und zu materialisieren, wurden gleich die gesamten Dachflächen mit Solarmodulen ausgerüstet. Dem Innenraumklima kommt erhöhte Aufmerksamkeit zu. So entspricht die Konstruktions- und Materialwahl den Eco-Kriterien und der Schallschutz erfüllt jeweils die erhöhten Anforderungen. Jede Einheit verfügt über eine separate Komfort-Lüftungsanlage. Der minimale Heizwärmebedarf wird in beiden Gebäuden mittels Luft-Wasser-Wärmepumpe abgedeckt.

Das Haus Roggwiler wurde von Grund auf saniert und kann multifunktional (Wohnen, Atelier, stilles Handwerk, Kleingewerbe, Beizli, Gemeinschaftsraum, Kunstveranstaltungen usw.) genutzt werden. Das Haus und der Architekt trotzten dem von Einheimischen geforderten Abriss. So geht die Geschichte weiter, gewünscht und eingeladen sind Geschichtenerzähler, alte ErmenseerInnen wie Neuankömmlinge, welche den Ort wiederbeleben und neu prägen.





Bei der Umgebungsgestaltung wurde neben der Erfüllung von Minerogie-Eco-Kriterien besonders die Wahrung der natürlichen Kreisläufe beachtet. Das Regenwasser wird über die Retention wieder in den Bach geleitet. Aufgrund der Nähe zum Fließgewässer wurden die Eingriffe ins Bodensystem auf ein Minimum reduziert, auf den Bau einer Tiefgarage wurde zum vornherein



verzichtet. Dies ist nicht nur ökologischer, sondern auch ein ökonomischer Vorteil. Es stehen dafür zwei Autounterstände mit drei, bzw. vier Abstellplätzen zur Verfügung. Diese Autounterstände sind als Ergänzungsbauten entlang der Aargauerstrasse so in die Überbauung inte-

griert, dass sie als architektonischer Lärmschutz funktionieren und den Innenraum zum Bach hin abschirmen.

Obwohl Ermensee verkehrstechnisch sehr gut erschlossen ist, ist die individuelle Mobilität für die künftigen Benutzer dieser Überbauung ein ganz zentraler Aspekt. Der Stromüberschuss der Gebäude kann der Mobilität zugeführt werden, die Autounterstände werden mit Car-Ladestationen ausgerüstet. Die Gebäude funktionieren also bereits heute als Knoten in einem zukunftsorientierten Energienetz. Die Überbauung ist damit auch 2000-Watt-kompatibel.

Das Projekt „WOHNEN AM AABACH“ kann als Referenz bezüglich optimaler Zusammenarbeit zwischen Investor, Planer und Behörden betrachtet werden. Die Komplexität des Standortes und die mannigfaltigen gesetzlichen Grundlagen erforderten eine rege und offene Kommunikation. Es kann festgehalten werden, dass die Planungs-Abläufe

von Anfang bis zum Abschluss einwandfrei funktionierten. Dies erforderte auch einen präzisen handwerklichen Einsatz. Nahezu alle Arbeiten konnten an ortsansässige oder regional nahe gelegene Unternehmungen vergeben werden. Allen diesen Akteuren gebührt ein grosses Kompliment, die Überbauung ist ein Gesamtwerk geprägt von individueller Schaffenskraft, herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Am Samstag, 17. November 2018, findet von 09.00 – 16.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Sie sind alle ganz herzlich eingeladen, an diesem Tag die neue Überbauung „WOHNEN AM AABACH“ an der Aargauerstrasse 4 in Ermensee zu besichtigen.

Kontakt für Fragen oder weitere Auskünfte: Philippe & Tanja Künzler, KÜNZLER Architektur & Design, Untergütschstrasse 32, CH-6003 Luzern, Telefon 041 361 12 77, info@künzler.swiss

Link zur Projekt-website:
<https://www.wohnenamaabach.ch>

Vereine

Kulturverein

Helgenstöckli – Wanderung vom 16. September 2018

Am 16. September 2018 fanden sich knapp 30 Personen zum Rundgang der Helgenstöckli-Wanderung bei der Kapelle ein. Schönes fast sommerliches Wetter begleitete die Gruppe an diesem Tag. Es erfolgte eine kurze Einführung durch Gabi Kuhn. Die alteingesessenen Ermenseer wie Franz Elmiger und Hans Jung wussten dazu natürlich noch vieles mehr.





So konnte altes Wissen mündlich überliefert werden und die Teilnehmer lauschten jeweils gespannt den Ausführungen. Um die Mittagszeit erreichte die Gruppen den Heidenrain, wo bereits eine schöne Glut auf die Gruppe wartete. Rege Unterhaltungen und ein interessanter Austausch erfolgte zwischen Gross und Klein. Es blieb Zeit für Fragen, bevor die ersten den Heimweg antraten. Der Kulturverein bedankt sich bei allen Mitwirkenden für den schönen Sonntag!
Infos und Beschreibungen der Stöckli sind im Onlinemuseum zu finden (www.kulturermensee.ch).

Belinda Beeler

Rückblick Kilbi-Sonntag

Nach der Messe durften die Besucher bei schönstem Wetter einen Apéro und den Gesang vom Jodlerchörli Hitzkirchertal geniessen. Die Schützengesellschaft Ermensee bewirtete die Gäste mit Getränken und feinem Essen aus der Schulhausplatz-Gartenwirtschaft. Die Stände der Vereine wurden rege besucht und es herrschte wörtlich ein buntes Kilbi treiben. Wie immer wurde wild um die Wette gekegelt beim Kulturverein.



Wir gratulieren den Keglern und wünschen „gut Holz“ bis zum nächsten Jahr.

Belinda Beeler

Haben Sie gewusst...?

Jeder, der nach Ermensee zieht, weiss, wie schwierig es ist, sich bei allen Beinamen und Zunamen der verschiedenen Familien zurecht zu finden. Wir lüften wieder ein paar Geheimnisse und haben nachgefragt, wie es dazu überhaupt gekommen ist.

S' Nüssli's

Interview mit Christian Müller

Christian, deine Herkunftsfamilie Müller trägt den Übernamen „Nüssli's“. Weisst du warum?

Soviel ich weiss, stammt diese Bezeichnung von meinen Vorfahren, welche vor vielen Jahren in Ermensee Nussöl hergestellt haben. Der Beiname „Nüssli“ wurde dann über mehrere Generationen weitergetragen.

Gibt es in Ermensee noch weitere Müller-Familien, denen auch „Nüssli's“ als Zuname gegeben wird und weisst du warum?

Der Übername „Nüssli“ wird bei einigen Verwandten auch verwendet. Besonders in der Familie von Toni Müller und seinen Söhnen. Das sind meine Cou-Cousins Raphael, Fabian und Patrick. Sie werden sehr oft als „Nüssli's“ angesprochen.

Wie stehen die Verbindungen zu anderen Müller-Familien in Ermensee? Haben diese auch sogenannte Beinamen?

Eine Ahnenforschung würde verwandtschaftliche Verbindungen auf-

zeigen. Dies würde aber den Rahmen hier sprengen.

Um die verschiedenen Familien auseinander zu halten oder zu präzisieren, von wem gesprochen wurde, bediente man sich den Übernamen oder Zunamen aus ihren Tätigkeiten.

Hat der Übername heute noch einen Einfluss auf dich in der neuen Generation?

Ich selber werde selten mit diesem Übernamen angesprochen oder in Verbindung gebracht. Wenn aber ältere ortskundige Menschen nach meiner Herkunft fragen, ist der Beiname „Nüssli“ immer noch sehr präsent und selbsterklärend.

Herzlichen Dank Christian für deine Ausführungen!

Christian Müller ist in Ermensee geboren und aufgewachsen und wohnt am Aabach in der Dorfmitte.

Belinda Beeler

Infos aus dem Kulturverein...

Liebe Ermenseer und Ermenseerinnen

Es dauert nur noch 5 Wochen bis die Schulkinder der 3. bis 6. Klasse den Samichlaus in Ermensee ankündigen. An den Abenden vom 03., 04. und 05. Dezember 2018 ziehen sie mit den Gongelen in den weissen Kutten auf verschiedenen Touren, welche die Kinder selber aussuchen dürfen, durch unser Dorf.

Am 06., 07. und 08. Dezember 2018 besucht der Samichlaus die Familien. **Die Anmeldungen können ab 05. November 2018 mit einem Mail ins Samichlausbüro verlangt werden (ermensee@gmx.ch).** Eine schöne Geschichte vom Samichlaus ist natürlich wieder bei jedem Besuch dabei.



Wer gerne selber einen Einblick in die Arbeit von Samichlaus und Gefolge haben möchte, melde sich doch im Chlausbüro unter 079 461 37 26 oder per Email unter ermensee@gmx.ch.

Wir bieten auch Schnupperstunden in den verschiedenen Tätigkeiten an.



Wir freuen uns auf neue Gesichter, melden Sie sich an!

Belinda Beeler

Musikgesellschaft Brass Band Ermensee

Nach unseren Sommerferien, dem tollen Konzert mit der Stadtmusik Luzern in Hochdorf und der kurzen Herbstpause, haben wir den Probenbetrieb wieder mit vollem Schwung aufgenommen und proben für unser **Kirchenkonzert vom 08. Dezember 2018, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Hitzkirch.**

Unser Gast ist dieses Jahr Mirjam Bossert aus Hämikon. Sie wird uns am Klavier Flügel und an der Orgel begleiten. Wir freuen uns, Ihnen erneut ein abwechslungsreiches und virtuoses Konzertprogramm darzubieten. Lassen Sie sich mit festlicher Musik auf Weihnachten einstimmen.

**SAMSTAG,
10. NOVEMBER
19.30 UHR**

**HÖRNLI-PLAUSCH:
ab 17.30 Uhr**

**HAUPTPREIS: FORD KA
im Wert von 12'400.-**

**PREISSUMME: 30'000.-
Reisen, Gutscheine, Gold,
Multimedia, usw.**

- 1. Gang 2 Karten gratis
- Kein Preis unter 50.-
- Kein Gang unter 900.-
- 8 Preise pro Gang
- 2-Linien-Lotto
- Doppelsuperlotto
- Zwischenverlosung

AUTO LOTTO
MZH ERMENSEE

DAUERKARTE: 20.-
bbermensee.ch/lotto

PLATZRESERVATION:
Telefon 079 693 24 51
(Mo - Fr 18.30 - 19.30 Uhr)

AutoLeisibachAG

Am **Sonntagnachmittag, 16. Dezember 2018**, findet unser traditionelles **Weihnachtsständli** statt. Die Spielzeiten und Spielorte werden zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Flugblatt bekannt gegeben.

Bevor unsere musikalischen Herausforderungen stattfinden, können Sie an unserem **AUTO LOTTO vom 10. November 2018 in der Merzweckhalle** mit etwas Glück ein neues AUTO gewinnen. Ab 17.30 Uhr geht es mit dem Hörnliplausch los und um 19.30 Uhr starten wir mit dem LOTTO.

Wir freuen uns sehr, Sie an unseren Anlässen zu begrüssen und wünschen Ihnen viel Glück beim Lotto spielen sowie genussvolle Stunden an unserem Konzert.

Ihre Musikgesellschaft Brass Band Ermensee, Bruno Lang

SVKT Ermensee

Visionstreffen

«Achtung Baustelle - Verein im Umbruch!«

19 motivierte ErmenseerInnen trafen sich am 17. August 2018 in der Aula des Gemeindehauses zu einem Visionstreffen, um auszuloten, wie sich der Sportverein Ermensee in der Zukunft neu aufstellen und präsentieren könnte. Nachdem eine Umorganisation auf Verbandsebene für Veränderungen gesorgt hatte, wollte man die Gelegenheit beim Schopf ergreifen und auch beim Angebot, beim Namen und bei der Struktur über Neuerungen und Anpassungen nachdenken. Da es um die zukünftige Gestaltung eines aktiven Dorfvereins geht, ist es dem Vorstand wichtig, dass hier alle Interessierten ErmenseerInnen mitreden können. Zum Thema «Achtung Baustelle - Verein im Umbruch!» waren vom Vorstand des Sportvereins vier Posten vorbereitet worden, bei denen die Anwesenden gruppenweise und im Rotationsprinzip ihre Gedanken und Meinungen äussern und sich austauschen konnten.

Während des zweistündigen Par-



cours wurden viele Ideen zusammengetragen und Impulse notiert. Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit, einige Visionen weiterzuspinnen.

Die Vorschläge der einzelnen Themenbereiche lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Struktur: Der Verein ist sinnvoll und bietet viele Vorteile, vielleicht können Synergien mit anderen Vereinen genutzt werden. Es wird ein Gefäss für altersgerechtes Turnen gesucht.

Angebot: Es besteht Interesse an einer Männergruppierung, für Jugendliche sollte es mehr Angebote geben. Zudem wurden Möglichkeiten im Outdoorbereich erörtert.

Ziele: An Vorschlägen für sämtliche Altersklassen mangelte es nicht, es gab viele neue Anregungen für regelmässige Angebote, auch für Events und Anlässe.

Alle Teilnehmenden haben zwischenzeitlich eine Zusammenfassung der Ideensammlung erhalten. Der Vorstand wird sich nach der Generalversammlung vom 26. Oktober 2018 intensiv mit der Umsetzung der wertvollen Vorschläge befassen. Die Interessierten werden über den Fortschritt der Umsetzungen auf dem Laufenden gehalten. Dies muss nicht das letzte Visionstreffen gewesen sein.

Wie auch immer die Umbauarbeiten laufen werden: Es wird vielleicht zu Umleitungen kommen, aber sicher keine Sperrungen geben.

Susanne Bokorny

Reise der Gruppe ACTIVA / SVKT Ermensee ins Montafon

Für einmal ohne grosses Wetterglück, dafür gut ausgerüstet mit allen denkbaren Regenschutz-Vorkehrungen, trafen sich am Freitagmorgen 13 gutgelaunte ACTIVA-Frauen am Bahnhof Ermensee, um zur diesjährigen Reise aufzubrechen. Die gemütliche Zugfahrt führte ins Montafon nach Schruns, wo die Frauen im herrlichen Wellnesshotel Vitalquelle überaus herzlich begrüsst wurden und die Zimmer beziehen konnten. Am Nachmittag wurde gemeinsam das Dorf erkundet und später die Spa- und Wellnessanlagen ausprobiert. Nach einem herrlichen Nachtessen klang der Tag bei musikalischen Klängen der Gruppe «Bändscheibenvorfall» aus.



Am Samstag stand eine gemütliche Rundwanderung auf dem Programm. Trockenem Fusses wurde wieder das Dorfzentrum erreicht, wo sich die vergnügte Gruppe mutig als erste Gäste in die Gartenwirtschaft setzte. Da Optimismus in der Regel belohnt wird, konnten alle ihre Getränke bei einzelnen Sonnenstrahlen geniessen. Zurück im Hotel wagten sich die Tapfersten nach draussen in den wunderschönen, aber auch sehr kühlen Natur-Badeteich. Am Abend stand ein weiterer Höhepunkt an: Das Sagenfestspiel auf der Freilichtbühne Silbertal «Die Macht der Berggöttin Raitia». Überaus beeindruckend präsentierten sich die authentisch nachgebauten Berghütten, der imposante Wasserfall, das Kirchlein und vieles mehr in romantischer Kulisse. Die Geschichte von der jungen Albeina und von Benedikt brachte alle auch zum Schmunzeln. Nach einer weiteren Runde im Badeteich und dem ausgiebigen Frühstück am Sonntagmorgen zeigte sich endlich die Sonne und liess zum Abschied das Blumenparadies im Hotelpark in allen Farben strahlen. Ein wunderschöner Ausflug ging zu Ende. Herzlichen Dank an Theres Keller für die perfekte Organisation.

Gisela Stutz, Gruppe ACTIVA / SVKT Ermensee

AZA
6294 Ermensee**Frauenverein Hitzkirch****Krabbeltreffen**

Dienstag, 06. und 20. November 2018 sowie 04. und 18. Dezember 2018 von 09.00 - 11.00 Uhr im Alterswohnheim Chrüzmatt

Alle Mamis und Papis sind mit ihren Krabbelkids herzlich zum Krabbeltreffen eingeladen. Es gibt den Kleinen und Grossen die Möglichkeit, zusammen zu spielen und zu plaudern.

Räabeliechtliumzug

Sonntag, 11. November 2018, 17.30 Uhr, Martinsgeschichte in der Pfarrkirche; 17.45 Uhr, Räabeliechtliumzug; anschliessend Tee und Brot auf dem Labyrinthplatz

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene, die gemeinsam das Licht mit den mitgebrachten Räabeliechtli in die Dunkelheit hinaustragen.

Läbchueche-Hüüsli basteln

Mittwoch, 28. November 2018, von 14.30 - 16.30 Uhr im Pfarreiheim Hitzkirch

Das Pfarreiheim wird auch dieses Jahr zur gemütlichen Bastelstube umfunktioniert, wo man sein eigenes Läbchueche-Hüüsli gestalten und dekorieren darf.

Anmelden bis am 13. November 2018 unter familienrunde@fvhitzkirch.ch

Kosten pro Hüüsli: Fr. 15.-

Chele für Chend

Freitag, 03. Dezember 2018, von 09.30 - 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche Hitzkirch

In dieser adventlichen Chele für Chend-Feier dreht sich alles um das Thema Tiere. Zum Kindergottesdienst sind alle kleinen und grösseren Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern eingeladen. Wir freuen uns auf euch.

Eveline Estermann

**AGENDA
NOVEMBER / DEZEMBER
2018**

Samstag, 03. November 2018, 20.00 Uhr,

Mehrzweckhalle Ermensee
Jahreskonzert
Jodlerchörli Hitzkirchertal

Dienstag, 06. November 2018

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

Samstag, 10. November 2018, 19.30 Uhr,

Mehrzweckhalle Ermensee
Auto-Lotto, ab 17.30 Uhr Hörnli Plausch
Musikgesellschaft Brass Band Ermensee (siehe Beitrag S. 14)

Montag, 12. November 2018, 20.00 Uhr,

Schützenhaus Ermensee
Generalversammlung
CVP Ermensee (siehe Beitrag S. 10)

Donnerstag, 15. November 2018

Papier- und Kartonsammlung
Ressort Umwelt

Samstag, 17. November 2018, 09.00 – 16.00 Uhr,

Aargauerstrasse 4
Tag der offenen Tür
Überbauung „WOHNEN AM AABACH“ (siehe Beitrag S. 11)

Montag, 19. November 2018, ab 09.30 Uhr,

Schulhaus Ermensee
Mütter- / Väterberatung / Kleinkinderberatung
Sozial-Beratungszentrum

Mittwoch, 21. November 2018, 17.30 Uhr,

Schulhaus Ermensee
Räabeliechtliumzug
SVKT Ermensee

Donnerstag, 22. November 2018, 20.00 Uhr,

Restaurant Sternen, Gelfingen
Orientierungsversammlung
FDP Ermensee (siehe Beitrag S. 10)

Donnerstag, 22. November 2018, 20.00 Uhr,

Restaurant Rössli, Altwis
Orientierungsversammlung
SVP Ermensee

Montag, 26. November 2018, 20.00 Uhr,

Aula Schulhaus
Gemeindeversammlung
(Traktanden siehe Bericht Gemeinderat S. 2)

Mittwoch, 28. November 2018, 10.30 Uhr

Adventsfeier
Frohes Alter Ermensee (siehe Beitrag S. 8)

Dienstag, 04. Dezember 2018

Grünabfuhr
Ressort Umwelt

Samstag, 08. Dezember 2018, 19.30 Uhr,

Pfarrkirche Hitzkirch
Kirchenkonzert
Musikgesellschaft Brass Band Ermensee (siehe Beitrag S. 14)

Sonntag, 16. Dezember 2018, diverse Standorte

Weihnachtsständli
Musikgesellschaft Brass Band Ermensee (siehe Beitrag S. 14)

Montag, 17. Dezember 2018, ab 09.30 Uhr,

Schulhaus Ermensee
Mütter- / Väterberatung / Kleinkinderberatung
Sozial-Beratungszentrum